

## Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr am Mittwoch, den 02.12.2015, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dietmar Stark

Ausschussmitglieder

Sigrid Augst-Hedderich

Alfred Baßler

Petra Bleichert

Joachim Bötte

Horst Enneper

Jürgen Fischer

Rosemarie Kötter

Klaus Luchtenberg

Felix Staratschek

Sandra Viebach

Dr. Jörg Weber

Vertreter für Herrn Udo Schäfer

Beratende Mitglieder

Karl-Heinz Antrecht

Bernd Freudenberg

Bürgermeister

Johannes Mans

von der Verwaltung

Ulrich Dippel

Sönke Eichner

Jochen Knorz

Michael Langenau

Frank Nipken

Schriftführerin

Sabine Unbehaun

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Thomas Lorenz

Udo Schäfer

Beratende Mitglieder

Klaus Haselhoff

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr vom 09.06.2015
2. Kultur
  - 2.1. Sachstandsinformation 700-jähriges Stadtjubiläum / offizielles Festwochenende IV/0165/2015
  - 2.2. Sachstandsinformation "Hundertwasser-Ausstellung" IV/0166/2015
  - 2.3. Ausstellungsvorhaben 2016 IV/0167/2015
  - 2.4. Sachstandsinformation kulturelle Nutzungsmöglichkeiten der Textilstadt Wülfig IV/0168/2015
3. Sachstandsinformation Veranstaltungen / Tourismus IV/0169/2015
4. Haushalt 2016 und Haushaltssicherungskonzept BV/0242/2015
5. Mitteilungen und Fragen

Der Ausschussvorsitzende Dietmar Stark begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest. Er eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstraße 8.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende auf zwei Anträge zur Tagesordnung der AL Fraktion vom 26.11.15 hin, die als Tischvorlagen dem Ausschuss vorliegen. Des Weiteren gibt es eine Tischvorlage der Kunstinitiative zum Projekt „Raumbilder“. Alle Tischvorlagen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Es erfolgt die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerin Frau Sandra Viebach gemäß § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes NRW in der zurzeit geltenden Fassung.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass zur ersten Tischvorlage der AL Fraktion (Prüfungsaufträge an die Verwaltung zu den TOPen 6.1 und 6.7 der letzten Sitzung) unter dem TOP 5 Mitteilungen und Fragen berichtet wird.

Über die zweite Tischvorlage (Haushaltsbegleitantrag – hier: Umkehrung der Verkehrsführung in der Innenstadt) wird diskutiert. Es herrscht vorrangig die Meinung, dies sei eine Angelegenheit für den Bauausschuss. Der Vorsitzende merkt an, dass dieser Punkt auch schon im Bauausschuss besprochen wurde.

Im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr herrscht mehrheitlich Konsens darüber, dass der Antrag in den Rat verwiesen und dort abschließend behandelt wird.

Herr Staratschek regt an, dass Berichte nicht unter dem Punkt Mitteilungen und Fragen behandelt werden sollen, sondern ein eigener TOP „Berichtswesen“ eingerichtet wird.

**(Öffentlicher Teil)****1. Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr vom 09.06.2015**

---

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr einstimmig.

**2. Kultur**

---

**2.1. Sachstandsinformation 700-jähriges Stadtjubiläum / offizielles Festwochenende IV/0165/2015**

---

Der Vorsitzende erweitert den TOP 2.1 700-jähriges Stadtjubiläum/offizielles Festwochenende um den Punkt der kommenden 35jährigen Städtepartnerschaft mit Chateaubriant.

Herr Bürgermeister Mans berichtet, dass es im nächsten Jahr die beiden Jubiläen anstehen und es sehr positiv zu sehen sei, dass alle Organisatoren jetzt an einem Tisch sitzen. Koordinator im Rathaus ist Herr Ferner vom Fachbereich Zentrale Dienste.

Weiter erklärt Herr Mans, dass demnächst Gespräche mit allen Fraktionen stattfinden, um alle geplanten Aktionen zu konkretisieren.

Auch die Ministerpräsidentin des Landes NRW, Hannelore Kraft, wird an der 700-Jahr-Feier teilnehmen und am 6. Mai 2016 in Radevormwald zu Gast sein. Hier muss das Rahmenprogramm aber noch organisiert werden.

Die Einladung der Bürgermeister von Chateaubriant und Nowy Targ ist bereits erfolgt.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die 35jährige Städtepartnerschaft mit Chateaubriant in die 700-Jahr-Feier mit eingebunden wird. Weitere Informationen werden folgen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Mans.

**2.2. Sachstandsinformation "Hundertwasser-Ausstellung" IV/0166/2015**

---

Für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft berichtet Herr Langenau über die „Hundertwasser-Ausstellung“.

Er teilt mit, dass bisher 5.500 Besucher die Ausstellung besucht haben, darunter auch über 1000 Schüler.

Die seit Kurzem angebotenen „Dunkelführungen“ sind ebenfalls sehr beliebt.

Da die Ausstellung so erfolgreich ist, konnte die Dauer der Ausstellung bis zum 03.01.2016 verlängert werden. Es ist durchaus möglich, dass die Zahl von 6000 Besuchern erreicht wird.

Herr Langenau weist darauf hin, dass Prof. Will Sensen in einem Vortrag am 13.12.2015 verschiedene Drucktechniken, u.a. am Beispiel von Hundertwasser, erläutern wird.

**2.3. Ausstellungsvorhaben 2016 IV/0167/2015**

---

Als nächstes berichtet Herr Langenau über die kommende Ausstellung „Leonardo da Vincis Maschinen“. Sie wird vom 12. März bis zum 10. Juli 2016 zu sehen sein. Sie befindet sich

ebenfalls in den Räumen des Gewerbeparks Bartels an der Wupper. Im Rahmen dieser Ausstellung arbeitet man auch hier mit der Galerie F zusammen. Bei den Ausstellungsstücken handelt es sich um Nachbauten von Leonardos Erfindungen. Auch hier hoffen die Organisatoren auf viele Besucher. Zudem sollen auch die Schulen beteiligt werden, damit viele Schüler die interaktive Ausstellung besuchen. Es gibt einen zweiten Anbieter einer solchen Ausstellung; diese war schon in Berlin, Hamburg und anderen großen Städten zu sehen. Herr Langenau erwähnt, dass es durch die Aufmerksamkeit, die durch die Ausstellungen für diesen Standort geweckt wird, auch Nachfragen aus der Industrie zur wirtschaftlichen Nutzung gebe.

Frau Kötter merkt an, dass durch so viele gute Ausstellungen so etwas wie Zugzwang herrsche. Was wird denn nach den Ausstellungen geschehen, auch mit den Räumlichkeiten von Wülfiging?

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es jetzt eine Pause von Ausstellung geben werde und dass weitere Ideen existieren, wie z.B. das Projekt „Raumbilder“ der Kunstinitiative.

Über dieses Projekt berichtet Herr Freudenberg von der Kunstinitiative. Er erklärt, dass für Ausstellungen 18.000 € von Förderern bereit gestellt wurden und weitere 6.000,- € von der Kunststiftung NRW noch ausstehen.

Weiter erläutert er das Projekt „Raumbilder“. In der Ev. ref. Kirche werden Holzskulpturen der Künstlerin Helga Weihs zu sehen sein.

Die Ausstellung im Gartenhaus im Parc Chateaubriant ist temporär. Es handelt sich um eine Silikonzeichnung der Künstlerin Heike Weber. Zusätzlich wird auf der Grünfläche des Parks eine Bodenskulptur installiert. Hierfür werden 12.000,- € benötigt. Kooperationspartner ist der Heimat- und Verkehrsverein.

Herr Freudenberg merkt weiter an, dass die Ausstellung von Rainer Jochims in der Martini Kirche sehr erfolgreich war und von vielen Besuchern gesehen wurde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Bodenskulptur im Parc Chateaubriant dauerhaft installiert wird und dankt Herrn Freudenberg für seine Ausführungen.

---

#### **2.4. Sachstandsinformation kulturelle Nutzungsmöglichkeiten der Textilstadt Wülfiging IV/0168/2015**

---

Für die Verwaltung gibt Herr Eichner den mit Frau Gottlieb abgestimmten Sachstandsbericht über die bauliche Trennung des Museumsbereiches vom Cafeteriabereich im 1. OG des Hauptgebäudes der Textilstadt Wülfiging dem Ausschuss zur Kenntnis.

Der Museumsverein befürwortet, ebenso wie der AKTV und der Bauausschuss (siehe Niederschrift über die 5. Sitzung des AKTV am 09.06.2015 TOP 3 und Niederschrift über die 6. Sitzung des BA am 11.06.2015 TOP 10c) die o.g. Maßnahme.

Die schriftliche Zustimmung des Brandschutzingenieurbüros für die verglaste Türanlage liegt vor. Die erforderliche lichte Türbreite von 1,20 m wurde in die Planung übernommen. An der Tatsache, dass die Tür aus Fluchtwegsgründen jederzeit offenbar sein muss hat sich nichts geändert. Aufgrund dessen kann die Glastüranlage nur eine optische und somit psychologische Trennung darstellen.

Auch liegt die schriftliche Zustimmung vom Rheinischen Amt für Denkmalpflege vor.

Es wurde eine schriftliche Anfrage an die Bezirksregierung Köln gestellt. Hier steht die Antwort noch aus.

Die Kostenschätzung für diese Maßnahme beträgt ca. 16.000,- € brutto. Der Kämmerer hat zugesagt, dieses Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Sobald die Förderfähigkeit der Maßnahme von der Bezirksregierung schriftlich bestätigt wurde, kann die Angebotseinholung und Vergabe in Abstimmung mit dem FB Rechnungsprüfung (die zentrale Vergabestelle ist derzeit nicht besetzt) erfolgen.

Der Vorsitzende äußert den Wunsch, dass mit der Maßnahme noch in diesem Jahr begonnen wird.

Herr Eichner weist darauf hin, dass ein Beginn 2016 realistischer erscheint.

Herr Nipken erklärt, dass durch eine Ermächtigungsübernahme die Mittel 2016 zur Verfügung stehen, wenn die Ausschreibung noch im Jahr 2015 stattfindet.

Als Schlusspunkt appelliert der Vorsitzende an die Verwaltung, noch in diesem Jahr tätig zu werden, damit die kulturelle Nutzung der Textilstadt Wülfig bald begonnen werden kann.

Frau Gottliebs schriftliche Ausführung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt

---

### **3. Sachstandsinformation Veranstaltungen / Tourismus IV/0169/2015**

---

Der Vorsitzende stellt Frau Ueberall vor, die bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft die Nachfolge von Herrn Behrensmeier übernommen hat.

Frau Ueberall gibt einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2016.

Die vorläufige Terminübersicht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

An der ADFC-RadReisemesse am 6. März wird Radevormwald gemeinsam mit Hückeswagen teilnehmen. Auch auf der Messe TourNatur in Düsseldorf im September ist Radevormwald vertreten. Die Termin-Liste wird noch ergänzt werden, z.B. mit Veranstaltungen für jüngere Leute.

Frau Ueberall weist darauf hin, dass je nach Wetter auch die Langlauf-Loipe gespurt wird. Das geht allerdings nur bei einer Schneehöhe von 30 cm.

Frau Bleichert möchte gerne wissen, ob für 2016 wieder eine Eiszeit geplant sei, was laut Frau Ueberall tendenziell aber nicht der Fall ist.

Der Vorsitzende erinnert noch einmal an die Draisinenfahrt, zu der alle Ausschussmitglieder eingeladen waren. Diese musste wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Die Fahrt soll aber nachgeholt werden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

---

### **4. Haushalt 2016 und Haushaltssicherungskonzept BV/0242/2015**

---

Der Haushalt wurde bereits in den Fraktionen beraten.

Der Vorsitzende fragt die Ausschussmitglieder, ob die entsprechenden Positionen einzeln aufgerufen werden sollen, oder ob man dem Beschluss als Ganzem folgt.

Herr Nipken erklärt, dass bei allen drei Produkten (Kultur, Tourismus und Verkehr) das Ausgabevolumen ähnlich ist wie im Vorjahr.

In der Veränderungsliste waren für die 700-Jahr-Feier zunächst keine Mittel vorgesehen.

Die Wirtschaftsförderung spendet hierfür 45.000,- €. Dem gegenüber stellt die Verwaltung 35.000,- € bereit. Somit stehen für die 700-Jahr-Feier insgesamt 80.000,- € zur Verfügung.

Herr Staratschek möchte dem Haushalt so nicht zustimmen und erläutert die Gründe.

Frau Bleichert spricht die Veränderungen bezüglich der VHS-Räume an, und fragt, ob die dafür vorgesehenen 5.000,- € reichen. Herr Nipken erklärt, dass es noch keine Erkenntnisse darüber gibt, ob sich zeitnah an den Räumlichkeiten der VHS etwas ändert

Frau Bleichert findet den Ansatz von 25.000,- € für den Kulturkreis zu hoch, da sie befürchtet, dass dafür bei den Mitteln für die Bücherei oder die Musikschule gespart werden muss.

Auf die Frage, warum die Gebäudeumlage steigt, antwortet Herr Nipken, dass das ursächlich mit den Brandschutzanforderungen des Bürgerhauses zu tun hat.

Der Vorsitzende lässt über den Haushaltsentwurf 2016 abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald die Annahme der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze.

|                             |              |   |
|-----------------------------|--------------|---|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> | Ja-Stimmen   | SPD 3, UWG 1, CDU 4, Bündnis 90/Die Grünen, 1,<br>pro Deutschland 1 |
|                             | Nein-Stimmen | FDP 1, AL 1   |

Der Ausschuss stimmt mehrheitlich für die in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze.

## **5. Mitteilungen und Fragen**

---

Herr Knorz berichtet für die Verwaltung zum TOP 6.1 der letzten Sitzung, hier: Verbesserung des ÖPNV

In dieser Angelegenheit sind drei Verkehrsverbünde betroffen (VRR, VRS und VRL). Es gibt eine Vielzahl an Gesprächspartnern. Bisher gibt es aber nur Teilergebnisse und kein Gesamtergebnis. Die Verwaltung wird im nächsten Ausschuss komplett berichten.

Zum TOP 6.7 der letzten Sitzung ( Bauplanung Kreisverkehrsplatz Ost/Hohenfuhstraße) führt Herr Dippel von der Verwaltung aus, dass die Einrichtung einer Bushaltestelle nur möglich ist, wenn gleichzeitig Parkplätze wegfallen. Eine andere Möglichkeit gibt es nicht.

Der Vorsitzende greift noch einmal die Parksituation am Sana-Krankenhaus auf. Herr Eichner erklärt, dass laut Auskunft vom Sana-Krankenhaus die Parkplatzsituation ausreichend ist.

Im Rahmen der Bearbeitung des aktuellen Bauantrags zum derzeitigen Umbau wurde der Stellplatzbedarf des gesamten Krankenhauses durch die Verwaltung noch einmal überprüft. Es wurden auf dem Grundstück des Sana-Krankenhauses insgesamt 99 Stellplätze nachgewiesen. Aus der als Anlage beigefügten Berechnung ergibt sich, dass das Krankenhaus lediglich 53 Stellplätze benötigt. Dabei wurden allerdings die mittleren Werte aus den jeweiligen Richtzahlen zugrunde gelegt.

Aus der ebenfalls beigefügten Excel-Tabelle ergibt sich dagegen, dass die Bauaufsicht unter Anwendung des maximalen Stellplatzschlüssels maximal 90 Stellplätze verlangen kann. Da die ÖPNV-Anbindung des Krankenhauses nicht gut ist, kann keine Reduzierung der Stellplatzanzahl anerkannt werden.

Im Ergebnis werden bauordnungsrechtlich damit sogar neun Stellplätze über den „Stellplatzbedarf“ zur Verfügung gestellt.

Frau Kötter spricht die Parksituation in der Stauffenbergstraße an. Dort werde viel und „wild“ geparkt. Vor allem ein Wohnmobil sei aufgefallen.

Herr Knorz erklärt, dass dieser Fall geprüft wurde. Da das Wohnmobil ein normal zugelassenes Fahrzeug ist, darf es im öffentlichen Raum parken. Es wurde geklärt, dass das Wohnmobil künftig nicht mehr in der Kurve abgestellt wird.

Herr Staratschek merkt an, dass im Bereich Montanusplatz/Freiligrathstraße die Kurve für LKW sehr schwer zu bewältigen ist, da sie sehr rechtwinkelig ist. Außerdem seien die Übergänge für Fahrräder häufig zu kantig. Herr Staratschek regt außerdem an, in diesem Bereich das Fahren gegen die Fahrtrichtung der Einbahnstraße für den Radverkehr frei zu geben. Die Verwaltung hat dies aufgenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den Gästen und schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.

Dietmar Stark  
Vorsitzender

Sabine Unbehaun  
Schriftführerin